

Erklärung zum Thema Gewalt:

Ich wurde zuletzt zu Unrecht beim Amtsgericht Besigheim wie ein Gewalttäter behandelt, dazu musste mir vorher das Wort im Mund herumgedreht worden sein, wogegen ich mich verwehre.

Ich war nie gewalttätig, bin nicht vorbestraft und meine persönliche Gewaltdoktrin sieht keinen Besitz und kein Mitführen von Waffen vor. Taschenmesser bin ich seit ich ein kleiner Junge bin und auch beruflich gewöhnt, aber das ist ein Werkzeug, hier rede ich von Waffen.

Wehrdienst lehne ich aus Gewissensgründen ab.

Wird wo ich bin ein Mensch angegriffen und gefährdet, könnte ich zu dessen Verteidigung aber zu Gewalt greifen und dabei auch spontan eine herumliegende Waffe/Gegenstand ergreifen, wenn nicht vermeidbar wäre auch ein tödlicher Ausgang des Kampfes von meiner persönlichen Gewaltdoktrin hier bei Verteidigung eines anderen Menschen gedeckt.

Im Gegensatz zur Rechtslage in Deutschland, wo ich aber sogar in Notwehr und unter Wahrung der Verhältnismässigkeit und bei einem „gegenwärtigen“ Angriff auf mich aber sogar zur Verteidigung meines eigenen Lebens einen anderen Menschen töten dürfte, geht meine eigene Gewaltdoktrin jedoch nicht mal soweit, wie es die Rechtslage erlauben würde.

Für meine eigene Verteidigung würde ich mir nicht mal erlauben, eine tödliche Waffe überhaupt in die Hand zu nehmen.

Kämen also 10 mit Messern und Pistolen bewaffnete Verbrecher auf mich zu und in meiner Reichweite läge ein geladenes Maschinengewehr und ein Samurai-Schwert und ein Holzstock, erlaubt mir meine Gewaltdoktrin nur den Holzstock überhaupt anzufassen. Lieber sterbe ich als in Selbstverteidigung einen anderen Menschen zu töten auch wenn es ein Verbrecher ist. So interpretiere ich die Bibel.

Verteidige ich aber in dem Moment eine Mutter und ihr Kind, nehme ich ohne mit der Wimper zu zucken das Maschinengewehr und wenn das nicht reicht schlage ich dem Gesindel mit dem Schwert die Köpfe ab.

Aber ich würde wiederum wenn ich irgendwohin aufbreche wo solche Gefahren lauern, nicht mal dann eine tödliche Waffe gegen Menschen überhaupt mitführen. Also mitführen nein, spontan bei der Verteidigung Anderer was rumliegt spontan ergreifen, ja.

Aufgrund dieser persönlichen Gewaltdoktrin ist keine Situation denkbar, wo von mir aus solche Gewalt ausgehen würde, wie das Gericht wegen Falschinterpretationen meiner künstlerischen Artikel zu Unrecht herbeiinterpretiert hat.

Thema Anstiftung zu Gewalt:

Jemand der eher selbst stirbt als in erlaubter Notwehr einen anderen Menschen zu töten, auch wenn es ein Verbrecher wäre, setzt auch nicht auf Gewalt bei der Weltverbesserung, deshalb rufe ich auch niemals zu Gewalt auf sondern tendenziell eher zum Gegenteil, wenn ich es mit einem Mob zu tun hätte.

Eine Besonderheit habe ich erläutert am Ende dieses Artikels

<https://logik-idee.com/2022/11/24/soziale-intelligenz-oder-hass-oder-was-die-idiotenmenschheit-und-der-weltfuehrer/>

Ich habe dort meine Bibelerkenntnis geschrieben, dass in den nächsten Tagen, Wochen oder Monaten, nicht Jahren, ein Prophet auf der Erde auftauchen wird, von dem es heißt

<https://www.bibleserver.com/LUT/Apostelgeschichte3%2C22-24>

22 Mose hat gesagt (5. Mose 18, 1 S; 18, 19): »Einen Propheten wie mich wird euch der Herr, euer Gott, erwecken aus euren Brüdern; den sollt ihr hören in allem, was er zu euch sagen wird.

23 Und es wird geschehen: **Wer diesen Propheten nicht hören wird, der soll vertilgt werden aus dem Volk.**« 24 Und alle

Propheten von Samuel an und danach, wie viele auch geredet haben, die haben diese Tage verkündet.

Ich bilde mir nicht ein, dass ich dieser Prophet wäre, ich weiß weil ich extrem intelligent und sehr gebildet bin und um es nebenbei zu sagen, auch im 21-sprachigen „Welterbe der Psychologie“ von

Wissenschaftlern mit einem Text aufgenommen wurde... also deshalb weiß ich auch ganz reflektiert was ein „religiöser Wahn“ ist und

warum ich keinen habe.

Ich bilde mir also nicht fest und starr ein, dieser Prophet zu sein, sich aber überraschen zu lassen im Leben, ist nicht verboten, hahaha

Und es gibt ja auch einen einfachen Test: WENN diesem Prophet so Unrecht getan würde wie im Prozess am Amtsgericht Besigheim mir

von Richterin Ludwig und ihrem zuarbeitenden Staatsanwalt, dann würden diese Protagonisten wohl ziemlich sicher durch höhere

Gewalt dafür mit dem Tod bestraft. Einziger Ausweg: Sich auf den Knien vor diesem Prophet ÖFFENTLICH zu entschuldigen.

Das heißt, jeder zukünftige Tag, den Richterin Ludwig und Co überleben, ohne vom Blitz, einem Frontal-Zusammenstoß oder einer

anderen Form von höherer Gewalt erschlagen und getötet und VERTILGT zu werden, beweist, dass ich als dieser Prophet nicht oder

noch nicht zu gelten habe.

Haben Sie hier noch irgendwelche Fragen?

Ansonsten, WARNUNG: Rücke mich NIE MEHR jemand wahrheitswidrig in eine gewalttätige Ecke !!!

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Fejsa

Fallanalytik und Lösungen

Logik-Idee.com

Klaus Fejsa - Analytik und Lösungen

Wilhelm-Röcker-Str. 4

74369 Löchgau

Tel. 0174- 9077347

Mail fejsa@gmx.de

Web <https://logik-idee.com>